

der Koreanischen Volksdemokratischen Republik zur friedlichen Lösung des Koreaproblems ohne äußere Einmischung zum Ausdruck. Sie fordern den Abzug aller ausländischen Truppen aus Südkorea.

Beide Seiten begrüßten die von den Kräften der nationalen Befreiung erzielten Erfolge und unterstützen den Kampf der Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas gegen den Imperialismus, Kolonialismus, Neokolonialismus, Rassismus, für nationale Unabhängigkeit, Demokratie und sozialen Fortschritt.

Beide Seiten unterstützen den gerechten Kampf der nichtpaktgebundenen Staaten gegen den Imperialismus, für die Verteidigung ihrer Unabhängigkeit und die Verwirklichung ihres Rechts, Herr über ihre Naturreichtümer zu sein. Sie treten für die Umgestaltung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen auf der Grundlage der Achtung der Souveränität und der Gleichberechtigung der Staaten ein und verurteilen jegliche Form kolonialer und neokolonialistischer Ausbeutung.

Die DDR schätzt die konstruktive Rolle der SRV in der Bewegung der nichtpaktgebundenen Staaten und bei der Verwirklichung der auf der 5. Gipfelkonferenz dieser Staaten in Colombo gefaßten Beschlüsse hoch ein. Beide Seiten bekräftigten ihren Willen, die Solidarität und Zusammenarbeit zwischen den sozialistischen und nichtpaktgebundenen Staaten zu verstärken.

Beide Staaten stehen an der Seite der arabischen Völker und des Volkes von Palästina in ihrem gerechten Kampf. Sie verurteilen schärfstens die vom Imperialismus geschürten Machenschaften Israels zur Spaltung der arabischen Staaten und zur Liquidierung der nationalen Grundrechte des Volkes von Palästina. Beide Seiten sind der Auffassung, daß ein gerechter und stabiler Frieden im Nahen Osten nur möglich ist auf der Grundlage des Abzugs aller israelischen Truppen aus allen von ihnen 1967 okkupierten Gebieten, der Verwirklichung der nationalen Grundrechte des arabischen Volkes von Palästina, einschließlich seines Rechts auf Bildung eines eigenen Staates, und des Rechts der Staaten dieser Region auf unabhängige Existenz. Sie sind der Auffassung, daß die Genfer Nahost-Konferenz unter gleichberechtigter Teilnahme der PLO das geeignete Forum für die Erreichung einer solchen Lösung ist.

Die DDR und die SRV setzen sich in Übereinstimmung mit den Resolutionen der Organisation der Vereinten Nationen für eine gerechte und friedliche Lösung des Zypernproblems auf der Grundlage der Achtung der Souveränität, Unabhängigkeit und territorialen Integrität dieses nichtpaktgebundenen Staates ein.

Beide Seiten erklären sich solidarisch mit dem gerechten Kampf der Völker Simbawes, Namibias und Südafrikas für nationale Unabhängigkeit und Selbstbestimmung, gegen Rassismus. Sie verurteilen die politischen, wirtschaftlichen und militärischen Machenschaften des Imperialismus zur Aufrechterhaltung der Rassistenregimes im Süden Afrikas.

Sie unterstützen voll und ganz die Völker Angolas, Mocambiques und die